



„Der Ruf der Makellosen“
Ausgabe Dezember 2019/Januar 2020
www.maria-die-makellose.de

Der Ruf der Makellosen Ausgabe 12.2019/01.2020

O allerseligste Jungfrau, ich glaube und bekenne Deine Heilige und Unbefleckte, Reine und Makellose Empfängnis. O reinste Jungfrau, durch Deine jungfräuliche Reinheit, Deine Unbefleckte Empfängnis, Deine glorreiche Würde als Mutter Gottes, erlange mir von Deinem lieben Sohne eine große Reinheit des Herzens, Leibes und Geistes, eine heilige Beharrlichkeit in allem Guten, die Gabe des Gebetes, ein frommes Leben und einen guten Tod. Amen.

(Gebet zur Immaculata aus dem goldenen Buch, S. 631, 19. verbesserte Auflage, Kanisius-Druckerei, Freiburg/Schweiz 1960)

Liebe Pilger von Sievernich,

wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen sowie Gesundheit für das neue Jahr 2020! Ein ewiges Vergelt's Gott sagen wir allen Betern und Spendern!

Das Jesuskind erschien in Sievernich in den Monaten Oktober/November 2019 mit Seinem goldenen Herzen. Kommen wir zu den Erscheinungen des Jesuskindes: Beide Botschaften werden bekanntgegeben, ohne dem Urteil der Kirche vorgreifen zu wollen!

**Erscheinung des Jesuskindes in Prager Gestalt
am 07.10.2019 in Sievernich**

Nach der heiligen Messe während der Anbetung in der Sievernicher Kirche erschien um ca. 19.12 Uhr 10 Minuten lang das Jesuskind in Prager Gestalt in der Heiligen Hostie, welche auf dem Altar in der Monstranz ausgestellt wurde. Es trug eine große goldene Krone und ein weiß/gold-farbenes Gewand mit gleichfarbigem Mantel. Der Mantel war mit einer großen goldenen Borte verziert, die Lilien, Kreuz und Kelch zeigten. Hinter dem Jesuskind zeigte sich ein großes dunkles Kreuz. Das Jesuskind hielt ein goldenes Zepter und eine goldene Weltkugel in Seinen Händen. Beim eucharistischen Segen war das Jesuskind leider nicht mehr zu sehen.

Das Jesuskind wurde von vielen Personen in der Kirche gesehen. Auch sahen die Personen, dass es verschwand.

Vor dem Grundstück Haus Jerusalem flogen vom Himmel auf uns drei goldene Kugeln zu. Eine große Kugel war in der Mitte, eine kleinere Kugel rechts und eine kleinere Kugel links. Alle goldenen Kugeln waren von einem pulsierendem Licht umgeben, wurden größer, je näher diese zu uns kamen, und öffneten sich. Nun sah ich das Prager Jesuskind mit einer schönen goldenen großen Krone und

weißem Gewand, welches mit goldenen Lilien bestickt war. Der Mantel war mit einer schönen goldenen Borte versehen. Auf dieser Borte zeigten sich, wie schon in der Kirche, Lilien, Kreuze und Kelche. Neben dem Jesuskind schwebte auf der rechten Seite ein Engel und auf der linken Seite begleitete ihn ebenso ein Engel. Diese beiden Engel hatte ich schon bei der vorherigen Erscheinung gesehen. Der kindliche Himmelskönig trug sein goldenes strahlendes Herz auf seinem Gewand. Die ganze Erscheinung wurde nun ganz groß. Die Größe der Erscheinung schätzte ich auf ca. drei Meter. Die Engel breiteten seinen Mantel aus. Er segnete uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sprach: „**Willst du mir die Ehre erweisen?**“

Ich antwortete: „Ja, Herr, sehr gerne!“

In seiner rechten Hand trug Jesus ein goldenes großes Zepter und in seiner linken Hand eine goldene Weltkugel mit einem goldenen Kreuz darauf. Jesu Haare waren dunkel und gelockt. Seine Augen waren wunderschön strahlend blau. Die ihn begleitenden Engel trugen ein weites weißes Gewand aus einem Stück ohne Naht und haben fast goldenes Haar bis zur Schulter.

Der Herr zeigte mir an, dass ich nicht mehr knien, sondern mich aufrecht stellen sollte. Dies tat ich dann. Nun sah ich, dass der Himmelskönig plötzlich keine königlichen Insignien mehr in seinen Händen hielt. Stattdessen hielt er in seinen Händen etwas wie einen goldfarbenen Tuchgürtel, eine goldene Rüstung, einen goldenen Helm und goldenes Schuhwerk. Nun umgürtete mich der Herr mit dem goldfarbenen Tuchgürtel. Er zog mir eine goldfarbene Rüstung und goldene Schuhe an. Dann zeigte er mir durch eine Geste, dass ich mich hinknien sollte. Ich sollte ihm ganz ergeben sein. Als ich gerne einwilligte, setzte er mir den goldenen Helm auf. Alles strahlte um ihn herum. Wie eine Sonne war das Licht, welches ihn umgab.

Er sprach:

„**Verstehe alles richtig, Mein Kind! Das ist die Rüstung meines kostbaren Blutes.**“

Er kam dann ganz nahe zu mir und sprach:

„**Wenn man mein Wort ändert, werde ich die Welt mahnen.**“

Dann sprach er ein Wort, welches ich nicht kannte, und ich antwortete ihm:

„Ich sage das nicht.“ Denn zunächst dachte ich, ich solle es geheim halten. Dann fragte ich ihn:

„Was ist das für ein Wort? Ich kenne das Wort nicht.“

Ich wollte schließlich nichts falsch machen.

Daraufhin sprach das Jesuskind:

„**Wenn ich die Welt mahne, dann wird es für euch sein, als wenn die Zeit still steht. Und so schaut ihr eure eigene Seele. Vieles hat meine Mutter, meine Heiligste Mutter, euch schon auf der Erde gesagt, doch folgt ihr nicht ihren Worten. So oft hat sie euch schon auf der Erde besucht.**“

Der Mantel wurde größer und sein Herz leuchtete auf. Dann sprach er weiter:

„Seht, Ich erweise euch große Barmherzigkeit. Schaut, dass Meine Augen auf Deutschland gerichtet sind. Betet und tut Buße, besonders in diesen Tagen.“

Nach diesen Worten kam Er zu uns und gab uns Seinen heilenden Segen. Er sprach dabei und wir sollten es Ihm nachsprechen:

„Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“

Dann lud Er uns ein zu beten:

„Oh mein Jesus, verzeihe uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.“

Er zeigte mir, dass ich vieles erdulden müsse. Jesus wird zulassen, dass, alles, was im Menschen ist, offenbar wird. Das Übel wird offenbar werden müssen, damit wir gereinigt werden. Doch Jesus wird siegen.

Dann sprach Er:

„Schaut auf Mein Kostbares Blut! Mein Kostbares Blut wird euch in allen Strafgerichten bewahren.“

Die Engel sangen nun zu Seiner Ehre: „Alleluja, Alleluja!“ Beide Engel breiteten Seinen Mantel dabei aus.

Der kindliche Himmelskönig kam mit Seinem Gesicht sehr nah an mein Gesicht heran und ich sah in Seine großen strahlenden blauen Augen. Gerne wäre ich in Seinen Augen versunken. Eine große Glückseligkeit überkam mich. Er sprach wieder das Wort, welches ich nicht kannte, ganz deutlich und langsam für mich aus, während Er mir tief in die Augen sah:

„A v i s o!“

Ich fragte Ihn erstaunt: „Was ist das? Ich kenne das Wort leider nicht.“

Daraufhin antwortete Er mir liebevoll: „Meine Kirche wird sehr leiden. Betet, betet, betet! Bleibt Mir treu!“

Ich sagte dann zu Ihm:

„Ja ... Gut, dann muss ich nachschlagen, was es bedeutet. „Aviso“ kenne ich nicht. Ich danke Dir, Herr!“

Er segnete uns noch einmal und verabschiedete Sich von uns mit Seinen Engeln, die Seinen Mantel ganz weit über uns ausbreiteten. Zum Abschluss segnete Jesus uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Er rief uns dabei noch einmal zu Gebet und Buße auf.

Ich sagte zu Ihm:

„Ja, ich sage den Leuten, dass sie sehr beten sollen. Und schau, sie sind alle gekommen. Ich danke Dir, Herr. Lob und Dank sei Dir, oh Jesus, und Deiner Heiligsten Mutter Maria!“

Er sprach kurz: **„Adieu!“**

Ich wiederholte erstaunt: „Adieu!“

Dann strahlte das umgebende Licht auf, das Jesuskind verschwand in der Kugel sowie die Engel. Das Licht zog sich zusammen, pulsierte und war nicht mehr zu sehen.

Erläuterung zur Erscheinung des Jesuskindes

Bevor das Jesuskind erschien, sahen mehrere Personen die goldenen Lichtkugeln. Auch nach der Erscheinung gaben Personen Zeugnis über Lichterscheinungen.

Der kindliche Himmelskönig sprach: „...dann wird es für euch sein, als wenn die Zeit still steht...“ Wir recherchierten, ob in der Bibel ein ähnliches Ereignis verzeichnet ist. Und ja, dies ist schon einmal geschehen! Dieses Ereignis finden Sie in der Bibel im Alten Testament, Jos. 10, 12 bis 14.

Das Jesuskind benutzte ein unbekanntes Wort aus einer anderen Sprache. Es war das Wort „Aviso“. „Aviso“ wurde mit einem weichen „s“ ausgesprochen. Das ist in der portugiesischen Sprache zu finden und wird übersetzt mit Warnung. Ein Hinweis auf die heutige Welt? Zur Zeit findet die Amazonassynode in Rom statt. Im Amazonasgebiet in Brasilien wird offiziell portugiesisch gesprochen.

Jesus verabschiedete sich mit dem Wort „Adieu“ aus dem französischen Wortschatz. Dies bedeutet: In Gott, Gott befohlen.

Zur Botschaft möchte ich mich noch persönlich äußern:

Der Herr möchte uns keine Angst machen. Er möchte alle Menschen retten. Möglichst alle Menschen! Es geht immer um die Bekehrung der Sünder. Der Glaubensschatz unserer katholischen Kirche kennt das Kostbare Blut Christi als Schutz vor Strafgerichten und Heimsuchungen Gottes. Dieses Wissen ist in der katholischen Kirche leider verloren gegangen. Das Jesuskind erinnert uns an die Verehrung des Kostbaren Blutes, damit wir unser Leben danach ausrichten und in den Strafgerichten und Heimsuchungen Gottes bewahrt bleiben mögen. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter. Wenn wir uns bekehren und aufrichtig das Kostbare Blut Christi verehren, wird der Zorn Gottes besänftigt. Beten wir also zum Kostbaren Blut, verbreiten wir wieder weltweit eifrig dieses Glaubensgut, damit Gott uns Seine Barmherzigkeit erweist.

Adieu!

Manuela

Dann strahlte das umgebende Licht auf, das Jesuskind verschwand in der Kugel sowie die Engel. Das Licht zog sich zusammen, pulsierte und war nicht mehr zu sehen.

Erscheinung des Jesuskindes in Prager Gestalt in der Heiligen Hostie während der Anbetung in der Kirche von Sievernich am 04.11.2019, ca. 19.10 Uhr

Das Jesuskind erschien während der Anbetung in der Heiligen Hostie in Prager Gestalt in der Pfarrkirche von Sievernich ca. 12 Minuten lang lebendig. Es wurde von mindestens 15 Personen gesehen. Als der Priester den eucharistischen Segen gab, blieb Jesus in der Heiligen Hostie. Auch nach dem eucharistischen Segen war er zugegen, bis die Heilige Hostie aus der Monstranz entnommen wurde.

Erscheinung des Jesuskindes in Prager Gestalt auf dem Grundstück Haus Jerusalem in Sievernich vom 04.11.2019, ca. 19.40 Uhr

Da ich nicht durch die Menschenmenge kam, konnte ich nur am Rande der Beter stehen, die vor dem Grundstück des Hauses Jerusalem warteten. Auf der gegenüberliegenden anderen Seite des Grundstückes des Hauses Jerusalem erschienen drei Blitze am Himmel. Obwohl der Abendhimmel schon ganz dunkel war, zeigte er dort, wo die Blitze zu sehen waren, eine helle Farbe. Eine goldene Kugel kam aus dieser Ferne, wo vorher die Blitze zu sehen waren, zu uns geflogen. Diesen Anfang der Erscheinung sahen mehrere Personen.

Die goldene Kugel kam ganz nahe zu uns, blieb über dem Grundstück des Hauses Jerusalem stehen und öffnete sich. Ein pulsierendes, strahlendes Licht kam aus dieser Kugel. Auch wurde diese von einem hellen, großen Licht umgeben.

Nun sah ich das Jesuskind ganz von einem strahlend schönen Licht umgeben. Das Jesuskind war ca. drei Meter groß. Der Herr trug eine wunderschöne, große, goldene Krone, hatte dunkle Haare und Locken und einzigartig blaue Augen. Das Jesuskind trug ein rotes Gewand und darüber einen königlichen, roten Mantel; den Mantel Seines Kostbaren Blutes, der von goldenen Lilien geschmückt war. In Seiner rechten Hand trug Es ein großes, goldenes Zepter und in Seiner linken Hand ein goldenes Buch. Der Himmelskönig erschien im Alter von ca. neun Jahren. Er trug Sein goldenes Herz offen auf Seinem Gewand.

Der Mantel des Himmelskönigs war weit geöffnet. Jesus segnete uns. Voller Freude bat ich Ihn sofort, uns alle mit Seinem Kostbaren Blut zu besprengen, das uns von allen Sünden erlöst. Darum bat ich Jesus innig. Auf meine Bitte hin **besprengte uns der kindliche Himmelskönig mit Seinem Kostbaren Blut.**

Er stimmte gleichzeitig zum Gebet an. Und so sollten wir mitbeten:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Dann:

„Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“

Der Himmelskönig sprach:

„Ich freue Mich, liebe Kinder, über euer Gebet. Mein Kostbares Blut hat euch erlöst. Sucht eure Zuflucht zu Meinem Kostbaren Blut. Was auch geschehen mag, bleibt dem Glauben eurer Väter treu!“

(Eigene Anmerkung: Gemeint sind hier die Glaubensväter der katholischen Kirche, keine leiblichen Väter.)

„Betet und tut Buße!“

Ich sprach: „Schau, wie viele zum Gebet gekommen sind, o Herr.“

Der Herr antwortete:

„Wie sehr freue ich Mich!“

Dabei lächelte das Jesuskind und sprach:

„Durch euer Gebet wird der Arm und die Hand, in der Ich Mein Zepter trage, sich noch nicht neigen.“

Während das Jesuskind dies sagte, zeigte Er mir deutlich Seinen Arm und die Hand, mit der Es das Zepter hielt.

Dann kam der König des Himmels näher zu mir und sprach:

„Gegen Mein erstes Gebot wurde verstoßen! Opfert dem ewigen Vater Mein Kostbares Blut auf!“

Ich antwortete: „Ja, Herr.“

Ich sprach: „Viele kommen und fragen mich bezüglich anderer Botschaften, was ich davon halte.“ Er sagte zu mir:

„Urteile nicht. Dies ist nicht deine Aufgabe. Sage nur das, was du siehst und hörst.“

Jesus sprach:

„Die Welt hat sich von Mir gewendet. Schaut nicht auf die Welt, schaut nicht auf den Irrglauben, auf den Zeitgeist. Schaut auf Mein Heiligstes Herz!“

Plötzlich strahlte Sein goldenes Herz auf alle Anwesenden hinab und ein wunderschöner goldener Strahlenregen fiel von Seinem Herzen auf uns hinab.

Dabei sprach das Jesukind:

„Schaut auf Mich, Ich bin euer Heiland, Ich bin euer Erlöser. Betet:

O Mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle. Führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen!

Opfert für alle Irrgläubigen Mein Kostbares Blut auf! Es soll durch die Hände Meiner Makellosen Mutter geopfert werden. Bete so:

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf, durch die Hände der Makellosen Mutter und Heiligsten Jungfrau Maria, das Kostbare Erlöserblut Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, für die begangenen Sünden in der Kirche und in der Welt. Herr Jesus Christus, wir bitten Dich, besprenge uns und alle Seelen, für die wir aufopfern und beten, mit Deinem Kostbaren Blut.“

Da die Menschen laut beteten, sagte ich Jesus leise, dass ich das Gebet in mein Herz geschlossen hätte.

Er sprach:

„Hört auf Mein Wort. Bedenkt alles. Legt Mein Wort in eure Herzen. Ich komme zu einem jeden von euch.“

Dann schwebte der Himmelskönig über uns alle und breitete Seinen Mantel aus. Er segnete uns und stimmte an:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Wir sollten dies mitbeten. Weiter stimmte er noch zum Mitbeten an:

„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“

Dann verabschiedete sich Jesus mit dem Wort:

„Adieu!“

Ich sprach: „Ich danke Dir, Herr Jesus, Dir sei Lob und Dank und Ehre in Ewigkeit! Amen“.

Noch etwas zu unserer Organisation: Ihr sucht den Vorstand des Fördervereines, an den Ihr Euch wenden wollt? Ihr sucht einen Helfer unseres Fördervereines? Ihr erkennt den Vorstand und seine Helfer an einem blauen Schlüsselband mit Ausweis bei den zukünftigen Gebetstreffen. Helfer gesucht! **Nun danket alle Gott, dem Jesuskind, Maria der Makellosen und dem hl. Erzengel Michael! Die Baugenehmigung für das Haus Jerusalem wurde erteilt. Der Bau des Hauses Jerusalem wird vorbereitet! Wir bitten Euch, liebe Pilger, recht freundlich um großzügige Spenden zur Fertigstellung des Hauses Jerusalem. Gott möge Euch Eure Großherzigkeit vergelten!** Alle Einnahmen im Haus der Begegnung fließen in den Bau des Hauses Jerusalem. Ein aktueller Spendenflyer mit der Hausansicht von Haus Jerusalem des Architekturbüros liegt für Euch bereit. Der Förderverein verfügt über keine sonstige Einnahmequelle in Sievernich und finanziert die Projekte des Himmels durch Eure hilfreiche Spende. **FÜR JEDE KLEINE ODER GROSSE SPENDE DANKEN WIR VON HERZEN!!!** Das Haus Jerusalem braucht großzügige Pilgerherzen und Euer Gebet! Die **nächste Ausgabe „Der Ruf der Makellosen“ erscheint im Februar 2020.** Wir werden Euch zusätzlich über aktuelle Ereignisse auf unserer Webseite im Internet www.maria-die-makellose.de informieren. Teilt uns bitte mit, wenn Ihr per Post oder mail informiert werden möchtet!

Hier für Euch die von der Pfarre St. Marien festgelegten Termine der Gebetstreffen des Jahres 2019/2020:

02.12.2019

06.01.2020

03.02.2020

02.03.2020

06.04.2020 Buß- und Gebetsweg von Gürzenich nach Sievernich. Bitte Buße tun und teilnehmen.

04.05.2020

Achtung! Gemeinsame Buswallfahrt nach La Salette vom 30.05. bis 02.06.2020. Flyer zur Anmeldung liegen im Haus der Begegnung aus! Priesterliche Begleitung.

Achtung Änderung! 08.06.2020!

06.07.2020

03.08.2020, 20. Jubiläum! Im August vor 20 Jahren erschien die Makellose das erste Mal in Sievernich. Rosensegnung.

07.09.2020

05.10.2020 Lichterprozession

02.11.2020

07.12.2020

Gebetstreffen Blaue Gebetsoase am 02.12.2019 mit Beichtgelegenheit

(hl. Bibiana, hl. Eusebius, hl. Lucius)

10.30 Uhr Rosenkranz, Anbetung u. Angelus

14.00 Uhr Kreuzweg im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz, Anbetung, Rosenkranz

16.30 Uhr Beginn der Gebete der Blauen Gebetsoase

18.15 Uhr Heilige Messe mit Anbetung

Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Auflegung des Schutzmantels der Gottesmutter von Guadalupe im Haus der Begegnung. Dieses Apostolat ist kirchlich anerkannt.

Nächstes Gebetstreffen der Blauen Gebetsoase am Montag, 06.01.2020 (hl. drei Könige) **mit Beichtgelegenheit! Nach der heiligen Messe, ca. 19.15 Uhr Angelus an der Kapelle, anschließend Mantelauflegung.**

Jeden Tag wird um 10.30 Uhr auf Wunsch der Makellosen das Rosenkranzgebet in der Kirche in Sievernich gebetet! Herzliche Einladung!

PARKEN: BITTE IMMER DIE PARKMÖGLICHKEIT AUF DER GEMEINDEWIESE NUTZEN, DIE AN DER ECKE: B477 / AM BROICH LIEGT! WEGEN DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERKEHRS BITTE DIE STRASSE VOR DER KIRCHE FREIHALTEN! DIE FEUERWEHRZUFAHRT AN DER KAPELLE MARIA FRIEDEN / BAHNHOFSWEG IST FREIZUHALTEN! STRAFZETTEL WERDEN VERTEILT! Parkmöglichkeit auch am hinteren Ortseingang. Kreisverkehr Richtung Euskirchen, dann nächste Straße rechts.

Jeden Montag in der Sievernicher Kirche:

10.30 Uhr Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz, Gebet für den Frieden

17.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung, Rosenkranz

18.35 Uhr Angelus an der Kapelle Maria Frieden

Impressum: Förderverein Sievernich Gebets-u. Begegnungsstätte e. V., Pfarrer-Alef-Str. 21, 52391 Vettweiß-Sievernich, Tel.: 02252/3500, Email: info@maria-die-makellose.de, IBAN: DE 20 3706 0193 0031 8530 10, BIC: GENODED1PAX.

Achtung neue Webseite: www.maria-die-makellose.de